

Metallbauer/in der Fachrichtung Nutzfahrzeugbau

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach der Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule



■ Was macht man in diesem Beruf?

Metallbauer/innen der Fachrichtung Nutzfahrzeugbau stellen Fahrzeugrahmen, Karosserien, Fahrwerke und Aufbauten für Nutzfahrzeuge und Maschinen her, die z.B. im Speditionswesen oder in der Land- und Forstwirtschaft zum Einsatz kommen. Nach Skizzen und Zeichnungen fertigen sie Bauteile aus Stahl- bzw. Nichteisenmetallblechen und -profilen. Dabei reißen sie das Metall an, spanen, formen und schmieden es. Die einzelnen Bauteile verschweißen, vernieten oder verschrauben sie. Beim Zusammenbau verwenden sie auch vorgefertigte Teile und Systeme. Sie installieren hydraulische, pneumatische und elektrische bzw. elektronische Anlagen: vom Antiblockiersystem für Lkw-Bremsanlagen über Hub- und Ladeeinrichtungen für Lieferfahrzeuge bis zur Kühlanlage für Tiefkühltransporter. Zudem warten sie die Fahrzeuge und halten sie instand. Beschädigte Bauteile bauen sie aus und reparieren oder ersetzen sie.

■ Wo arbeitet man?

Metallbauer/innen der Fachrichtung Nutzfahrzeugbau arbeiten hauptsächlich

- in Betrieben des Kraftfahrzeug- oder Maschinenbaus
- in Reparaturwerkstätten

Meist sind sie in Werkhallen oder Werkstätten tätig. Wenn sie Kunden beraten oder ihre Arbeit dokumentieren, arbeiten sie auch in Büroräumen, die der Werkstatt angeschlossen sind.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist z.B. beim maßgenauen Anfertigen von Karosseriebauteilen für Nutzfahrzeuge vonnöten. Um die Sicherheit von Kollegen nicht zu gefährden, ist u.a. bei der Anfertigung eines Lkw-Aufbaus auf Leitern oder Montagebühnen **Umsicht** erforderlich.
- Kenntnisse in **Werken** und **Technik** sind z.B. für die Arbeit mit Werkzeugen, Maschinen und technischen Zeichnungen wichtig. **Mathematik** ist u.a. erforderlich, um Flächen, Volumen, Massen oder Materialbedarf berechnen zu können. Wissen in **Physik** hilft z.B. dabei zu beurteilen, welcher Werkstoff für einen bestimmten Zweck verwendbar ist, sowie beim Anwenden elektrotechnischer und steuerungstechnischer Komponenten.

■ Was verdient man in der Ausbildung?

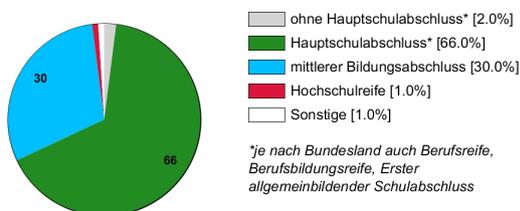
Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 353 bis € 515
- 2. Ausbildungsjahr: € 421 bis € 560
- 3. Ausbildungsjahr: € 471 bis € 630
- 4. Ausbildungsjahr: € 522 bis € 686

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Bewerber/innen mit **Hauptschulabschluss*** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2010 (in %)



■ Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Metallbauer/zur Metallbauerin der Fachrichtung Nutzfahrzeugbau nicht klappt, kann die Ausbildung in einer anderen Fachrichtung in Betracht gezogen werden. Hier eine kleine Auswahl von weiteren Alternativberufen mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten:

- Konstruktionsmechaniker/in
- Mechaniker/in - Land- und Baumaschinentechnik
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in
- Fluggerätmechaniker/in

■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOBBÖRSE: http://arbeitsagentur.de >> JOBBÖRSE
	Schulische Ausbildungsplätze findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: http://arbeitsagentur.de >> KURSNET
	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: http://arbeitsagentur.de >> BERUFENET
	Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter http://arbeitsagentur.de >> BERUFETV
	Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de: http://arbeitsagentur.de >> planet-beruf.de >> Berufe finden >> Berufe von A bis Z
	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufs-Informations-Zentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: http://arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)